

<i>Encyrtus fuscus</i>	<i>Eulecanium fitchii</i>
— infelix	<i>Saissetia hemisphaerica</i>
— inquisitor	<i>Pseudococcus citri</i>
<i>Entedon metallicus</i>	<i>Phytophaga destructor</i>
<i>Ephedrus incompletus</i>	<i>Macrosiphum rosae</i>
— —	<i>Myzus cerasi</i>
— —	<i>Nectarophora rudbeckiae</i>
— nitidus	<i>Aphis brassicae</i>
<i>Ephialtes abbreviator</i>	<i>Saperda populnea</i>
— glabratus	<i>Laspeyresia strobilella</i>
<i>Epirhyssalus atriceps</i>	<i>Archips rosaceana</i>
<i>Epistenia osmiae</i>	<i>Osmia</i> sp.
<i>Epiurus geniculatus</i>	<i>Laspeyresia strobilella</i>
— —	
var. <i>suecicus</i>	<i>Pissodes validirostris</i>
<i>Epomphaloides ischnopterae</i>	<i>Ischnoptera</i> sp.
<i>Eremotylus glabratus</i>	<i>Hyphantria cunea</i>
<i>Eretmocerus corni</i>	<i>Aleyrodes corni</i>
<i>Erigorgus fibulator</i>	<i>Bombyx castrensis</i>
— —	<i>Diloba coeruleocephala</i>
— pseudargioli	<i>Cyaniris pseudargiolus</i>
— —	<i>Uranotes melinus</i>
<i>Eucoilidea micromorpha</i>	<i>Agromyza pusilla</i>
<i>Eucomys fusca</i>	<i>Eulecanium cerasifex</i>
— scutellata	— caryae
<i>Euderus lividus</i>	<i>Lecanium corni</i>
<i>Eunotus lividus</i>	<i>Eulecanium cerasifex</i>
<i>Eupelminus saltator</i>	<i>Cecidomyia destructor</i>
— allynii	<i>Phytophaga destructor</i>
— epicaste	<i>Isosoma tritici</i>
— limmeriae	<i>Hemerocampa leucostigma</i>
— coleopterophagus	<i>Anthonomus signatus</i>
— redivvii	<i>Anasa tristis</i>
— zeli	<i>Zelus longipes</i>
<i>Euphorus sculptus</i>	<i>Megilla fuscilabris</i>
<i>Euplectrus catocalae</i>	<i>Catocala</i> sp.
— comstocki	<i>Aletia xylina</i>
— —	<i>Laphygma frugiperda</i>
— frontalis	<i>Noctua c-nigrum</i>
— plathypenae	<i>Plathypena scabra</i>
<i>Eupteromalus tachinae</i>	<i>Leucania unipuncta</i>
<i>Eurydinota braconis</i>	<i>Apanteles</i> sp.
<i>Euryischia aleurodis</i>	<i>Aleurodes</i> sp.
— shakespearei	<i>Aphis sacchari</i>
<i>Eurytoma ciculata</i>	<i>Pontania viminalis</i>
— auriceps	<i>Philonix erinacei</i>
— bolteni	<i>Gelechia gallaesolidaginis</i>
— diastrophii	<i>Diastrophus cuscuteaformis</i>
— dorcascemae	<i>Dorcascema alternatum</i>
— monemae	<i>Monema flavescens</i>
— pater	<i>Isosoma tritici</i>
— poloni	<i>Agromyza destructor</i>
<i>Eusandalum aemaeorerae</i>	<i>Acmaeodera</i> sp.
— amphicerorum	<i>Amphicerus bicaudatus</i>
<i>Eutelus betulae</i>	<i>Cecidomyia betulae</i>
— bruchophagi	<i>Bruchophagus funebris</i>
<i>Eutochus xanthothorax</i>	<i>Eulecanium fitchii</i>
<i>Exenterus adpersus</i>	<i>Lophyrus pini</i>
— oriolus	— spp.
<i>Exochilum circumflexum</i>	<i>Dendrolimus pini</i>
— —	<i>Euplexia lucipara</i>
— —	<i>Sphinx ligustri</i>

Entomologische Neuigkeiten.

Untersuchungen über die Ueberwinterung von *Anopheles*-Larven in den Vereinigten Staaten haben zu folgenden Resultaten geführt: In Crystal City, Mo. wurden am 1. Dezember 1918, nachdem es einige Tage gefroren hatte, ausgewachsene Larven gefunden. In zweiter und dritter Häutung befindliche den grasigen Ufern eines Stromes entlang in Greensboro, N.C., auf dem sich über Nacht eine dünne Eisschicht gebildet hatte; sie waren sehr lebhaft als sie herausgefischt wurden. In Fairfax County, Va. ist am frühen Morgen des 22. Oktober nach Larven gefahndet worden — umsonst — es fanden sich keine vor. Am Nachmittag desselben Tages hingegen waren sie vorhanden, was beweist, daß sie sich am Vormittag, als die Oberfläche des Tümpels noch kalt gewesen, in der Tiefe aufgehalten hatten und erst herauf kamen, als die Sonne dieselbe erwärmt hatte. Dies stimmt mit einer Angabe Ezdorf's überein, der behauptete, die Larven blieben bei Kälte 20 Minuten oder länger auf dem Grund. Am 28. November 1917 lieferte ein schattiger Pfuhl in Yorktown, Va. in dritter Häutung befindliche Larven. Vorangegangen waren einige Tage mit leichten Nachfrösten. Im Laboratorium entwickelten sie sich zu *A. punctipennis*. In Salkehatchie, S.C. wurden nach ziemlicher Kälte am 21. Februar Larven gefunden, die sich bei Zimmertemperatur ebenfalls zu *A. punctipennis* auswuchsen. Jüngere Tiere sind bei dieser Gelegenheit keine entdeckt worden. Am 18. Dezember ergab ein kleiner schattiger Tümpel bei Alexandria, La. 15 erwachsene Larven; an der Bewegung des Wassers wurde ihre Anwesenheit erkannt und abgewartet, bis sie an die Oberfläche kamen. Diese Tiere wurden an Ort und Stelle gelassen und in Intervallen von 8—10 Tagen kontrolliert, bis zum 22. Februar. Während dieser Zeit waren keine kleinen Larven zu sehen. Am 22. wurden sie in ein Gefäß gesteckt und ins Zimmer verbracht, wo sie sich prompt verpuppten und am 4. Tag die Mücken ergaben: *Anopheles crucians*. Die Weibchen nahmen am zweiten Tag eine blutige Mahlzeit, die Männchen starben am dritten Tag ohne Nahrungsaufnahme. In Newport News, Va. fanden sich am 20. April 1818 erwachsene Larven; genaue Untersuchung weiterer Tümpel ergab die völlige Abwesenheit kleinerer Exemplare. Die Temperaturverhältnisse hätten auch vor dieser Zeit, sowie ca. 10 Tage nachher keine Eiablage gestattet. Im Laboratorium entschlüpften den daraus erhaltenen Puppen *A. punctipennis*. Es ergibt sich aus dem Vorhergegangenen, daß wenigstens *A. crucians* und *A. punctipennis* den Winter im Larvenstadium verbringen. Offenbar findet die Verpuppung nicht bei niedriger Temperatur statt, sondern erst, wenn sich die Larven in der gewöhnlichen Zimmertemperatur entsprechenden Verhältnissen befinden. Vertilgungsmittel sollten daher entweder im Spätherbst angewendet werden, um die Larven der letzten Brut zu töten, oder im ersten Frühjahr, ehe sie sich verpuppen und zu Mücken entwickeln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 20](#)